

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	9
2. Einleitung	11
3. Wesen und Auftrag von Kirche und Diakonie	15
3.1 Kirche als Diakonie	15
3.1.1 Formelhafte Verhältnisbestimmung	17
3.1.2 Kritik an der Verhältnisbestimmung	23
3.2 Kirche in lutherischer Perspektive	26
3.3 Kirche als Organisation	31
3.4 Kirche als Institution	32
3.5 Kirche als Interaktion	34
3.6 Kirche und Reformen	37
3.7 Kirche und das Amt	39
3.8 Ertrag	41
3.9 Thema der Untersuchung	42
4. Lemgo	43
4.1 Der Blick auf die Kleinstadt	43
4.2 Konfessionen im Fürstentum Lippe	47
4.3 Keine Union von Lutheranern und Reformierten	49
4.4 Die lutherische Stadtkirche bis Mitte des 19. Jahrhunderts	51
4.5 Vereinswesen in Lippe bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts	53
4.6 Unruhige Zeiten	55
4.6.1 Pfarrwahl mit Folgen	59
4.6.2 Selbstorganisation religiöser Bedürfnisse	62
4.6.3 Publizistischer Streit um den Pietismus	64
4.6.4 Fragen der Gemeindeorganisation	66
4.6.5 Niedergang der Neuen Evangelischen Gemeinde	71
4.6.6 Das Ende der kirchlichen Selbstverwaltung in Lemgo	76
4.6.7 Die Gleichstellung der Katholiken mit den Reformierten	78
4.6.8 Die Gleichstellung der Lutheraner mit den Reformierten	81
4.6.9 Die Amtsenthebung Pastor Kulemanns	87

4.7 Kirchenrenovierung als Zeichen erstarkenden Bewusstseins . . .	89
4.7.1 St. Marien 1858–1861	89
4.7.2 St. Nicolai 1862–1865	94
5. Innere Mission und Vereinswesen	99
5.1 Kleinkinderbewahranstalt	99
5.1.1 Gründung durch Pastor Clemen	99
5.1.2 Beweggründe zur Errichtung	103
5.1.3 Familiäre Fortführung	107
5.1.4 Die besondere Rolle der Familie Kracht	109
5.1.5 Die Protektion durch das Fürstenhaus	111
5.1.6 Probleme	114
5.1.7 Fragen der Führung	115
5.2 Jünglingsverein	116
5.2.1 Gründung	116
5.2.2 Programm	117
5.2.3 Bibelsaal in St. Marien	118
5.3 ›Blödenanstalt‹ Eben-Ezer	120
5.3.1 Bildungsbemühungen als Gründungsimpuls	121
5.3.2 Die lutherische Privatschule	123
5.3.3 Privatinitiative, Öffentlichkeit und Kirchengemeinden	125
5.3.4 Schwierigkeiten nach der Gründungsphase	129
5.3.5 Das Gründungsdatum von Eben-Ezer	130
6. Veränderungen in der Amtszeit von Pastor Hugo Rothert an St. Nicolai 1879 bis 1886	133
6.1 Quellen	133
6.2 Die Jahre vor Lemgo	134
6.3 Publizistik	137
6.3.1 Erste Erfahrungen	137
6.3.2 Lemgoer Gemeindeblatt	137
6.3.3 Gerichtsdienstler Krull	141
6.3.4 Die ›Blödenanstalt‹ im Gemeindeblatt	142
6.3.5 Das Logo des Gemeindeblatts	145
6.3.6 Weitere publizistische Tätigkeit	149
6.4 Bautätigkeit als Teil von Gemeindefarbeit	150
6.4.1 Pfarrhaus	150
6.4.2 Denkmalpflege	153
6.4.3 Vereinshaus in der Neuen Straße	157

6.4.3.1	Finanzierung	161
6.4.3.2	Nutzung	164
6.4.3.3	Weitere Entwicklung	166
6.5	Kirchensteuer	168
6.6	Spenden	170
6.7	Gemeindearbeit	174
6.7.1	Gottesdienste	174
6.7.2	Kindergottesdienst	178
6.7.3	Kinder- und Jugendarbeit	182
6.7.4	Armenfürsorge und Weiteres	185
6.8	Wahl zum ersten Kirchenvorstand	188
6.8.1	Rechtsgrundlagen	188
6.8.2	Die erste lutherische Kirchenvorstandswahl 1883	190
6.9	Lutherische Klasse in der reformierten Mehrheitskirche	196
6.9.1	Klassentage in der Synodalverfassung	196
6.9.2	Lutherische Meinungsverschiedenheiten	198
6.9.3	Ungleichbehandlung trotz formaler Gleichstellung	202
6.10	Abschied von Lemgo	205
7.	Resümee	209
8.	Chronologie der Ereignisse	215
9.	Namensregister	220
10.	Literatur- und Quellenverzeichnis	222